

## AUFRUF

an die deutschen Frauen und Jungfrauen.

### Die allgemeine deutsche National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftung

hat einer ausserordentlichen Theilnahme sich zu erfreuen; es sind bis heute über Einhundert und Dreissig Tausend Loose entnommen worden und dieses Resultat steigert sich täglich. Die in unserem ersten Aufrufe ausgesprochene Aufforderung zu Verabreichung von Spenden zu Gewinnen hat, wie wir dankend hiermit auszusprechen uns zur Freude machen, ebenfalls vielseitig Anklang gefunden und bezeugen die uns darauf zugegangenen Geschenke den regen Sinn für Förderung des Unternehmens in allen deutschen Gauen. Der grosse Loosabsatz aber wird nur dann einen recht ergiebigen Reinertrag für die Stiftungszwecke gewähren, wenn durch Spendung von Geschenken die Ausgaben zu Beschaffung der Gewinn-Gegenstände sich mindern. Zur Erreichung dieses Ziels bilden sich in mehreren Städten

#### Vereine von Frauen und Jungfrauen.

In Dresden zählt der Verein bereits 270 Mitglieder. In der Schwesterstadt Leipzig ist ein Comité von 10 und in Braunschweig von 6 deutsch gesinnten Frauen und Jungfrauen dafür zusammen getreten. Mit Zuversicht erlauben wir uns die Hoffnung auszusprechen, es werde in allen Ländern Deutschlands der edle Zweck solchen Strebens regsamen Nachseifer erwecken. Die einzelnen Mitglieder sammeln in ihren Kreisen die Geschenke, das Comité übernimmt die Sorge, neue Mitglieder dem Vereine zuzuführen und seiner Zeit die eingegangenen Gaben an das Haupt-Depôt der Lotterie nach Dresden zu befördern. Franko-Transport auf Staats- und Privatbahnen ist in freisinniger Weise von den meisten Eisenbahnverwaltungen gewährt.

#### Frauen und Jungfrauen!

Je zahlreicher die Gaben sind, welche durch Eure Thätigkeit und Hülfe eingehen, um so grösser wird der Stiftungsfond sich herausstellen, der zu unseres unsterblichen Schiller Gedächtniss würdigen, in unverschuldete Noth gerathenen Schriftstellern und deren Wittwen und Waisen, sowie durch die dabei theilhaftige Tiedge-Stiftung auch Künstlern, im Namen des Vaterlandes fürsorgende Hülfe darbringen wird!

Gefällige Benachrichtigung erbitten wir uns von allen Orten, wo Vereine sich gebildet haben.

Dresden, den 1. Januar 1860.

### Der Hauptverein für die allgemeine deutsche National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftung.

Dr. Arnest, Advocat, Vorstand der Stadtverordneten.  
Baron von Bielfeld, Herzogl. Sächs. Oberst und Kammerherr.  
Dr. Hertel, Bürgermeister.  
Graf Hohenthal-Döbernitz.  
Banquier Lötze (Firma: Lötze und Thomaschke.)

Pfotenhauer, Oberbürgermeister.  
Dr. von Wietersheim, Königl. Sächs. Staatsminister a. D. und Mitglied der Schiller-Stiftung, Excellenz.  
Dr. Alexander Ziegler.  
Der Major Serre auf Maxen, Mitglied der Schillerstiftung und Vorstand der Tiedge-Stiftung, als geschäftsführendes Mitglied.

Im Bibliographischen Institut in Hildburghausen erscheinen auf Subscription folgende:

### neue Pracht-Ausgaben der ächten Luther-Bibel:

I.

#### Saus-Bibel.

In groß Octav-Format und durchaus neuer, die früheren Ausgaben weit an Schönheit des Drucks, Papiers und der Illustrationen übertreffender Ausgabe. Der Text, welchem Luther's Uebersetzung gewissenhaft zu Grunde gelegt ist, hat durch seine unübertroffene Klarheit, Verständlichkeit und Treue in allen ächt evangelischen Kreisen den Vorzug vor anderen Bibeltexten erworben.

Diese für Familien-Andacht würdigste, sowie zur Gabe für Confirmanden geeignetste lutherische Bibel erscheint mit den Apogryphen in 20 Lieferungen mit 50 schönen Stahlstichen, ohne die Apogryphen in 17 Lieferungen mit 42 Stahlstichen, jede Lieferung zum Preis von nur 5 Sgr. oder 18 fr. rhein. und gelangt bis Ostern schon vollständig in Besitz der Subscribenten.

Nur Subscribenten erhalten mit der letzten Lieferung der einen wie der anderen Ausgabe das schöne Kunstblatt nach Leonardo da Vinci:

#### Das heilige Abendmahl

in einem großen gelungenen Stahlstich als eine kostenfreie Zugabe.

Probe-Exemplare sind in allen Buchhandlungen vorrätzig. Subscribenten-Sammler genießen bedeutende Vortheile.

Man subscribirt in Elbing bei

Th. Steingraeber.

II.

#### Altar-Bibel.

In Folio-Format, vollkommenster typographischer Ausstattung und mit 50 wirklichen Meisterwerken der Stahlstechkunst geschmückt. Der Text ist der unveränderte Urtext von Luther's eigener Revision (1545) und ist mit einer großen Anzahl von Paralleltstellen bereichert. Es ist diese die einzige Ausgabe, welche das unverfälschte Bibelwerk in einer den Anforderungen des Geschmacks und der Kunst angemessenen und des kirchlichen Altars würdigen Pracht wiedergibt.

Die Altar-Bibel erscheint mit den Apogryphen in 50 Lieferungen mit 50 prachtvollen Stahlstichen, ohne die Apogryphen in 45 Lieferungen mit 45 Stahlstichen, jede Lieferung zum Preis von nur 7 1/2 Sgr. oder 27 fr. rhein. und wird binnen einem Jahr zu Ende geliefert.

#### Ämtliche Verfügungen.

Bekanntmachung.

#### Stadtverordnetenwahl.

In Gemäßheit des §. 21. der Städteordnung ist von der ersten Wähler-Abtheilung an Stelle des Kaufmanns und Leihamts-Rendanten Herrn Förster, dessen Wahl auf Grund des §. 17. No. 2. l. c. für ungültig erklärt worden, ein Stadtverordneter bis ult. 1865 zu wählen.

Die in der Wähler-Liste verzeichneten stimmungsfähigen Bürger der ersten Wähler-Abtheilung werden zur Vollziehung der Wahl auf

Donnerstag, den 26. Januar 1860 Vormittags 11 — 12 Uhr zu Rathhause in unser Sitzungszimmer hie mit eingeladen.

Es ist nicht notwendig, daß der zu wählende Stadtverordnete Hausbesitzer ist.

Jeder Wähler hat denjenigen Bürger, dem er seine Stimme geben will, dem Wahlvorstande mündlich und laut zu Protokoll namhaft zu machen.

Um 12 Uhr Mittags wird das Wahllokal geschlossen und es können dann nur noch diejenigen zur Abgabe ihrer Stimmen zugelassen werden, welche sich bis dahin im Lokale eingefunden haben.

Elbing, den 28. Dezember 1859.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Zur Ausbietung der Lieferung der zu den diesjährigen Pflasterungen erforderlichen 55 Schachteln runder Pflastersteine haben wir einen Termin auf

Sonnabend, den 21. Januar c. Vormittags 11 Uhr

zu Rathhause anberaumt, zu welchem wir Lieferungs-lustige hie mit einladen.

Elbing, den 2. Januar 1860.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der Neubau des Dorfmeister-Bohnhauses und des dazu gehörigen Stallgebäudes in Moosbruch, soll an den Mindestfordernden vergeben werden und ist hiezu ein Situations-Termin auf

Sonnabend den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, zu welchem Bau-Unternehmer hie mit vorgeladen werden.

Der Bau des Wohnhauses soll von Mauerfachwerk unter Steindach und der des Stalles von Bindwerk mit Dielenbekleidung unter Strohdach ausgeführt werden.

Kosten-Anschläge und Zeichnungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten einzusehen und betragen die Kosten-Anschlagssummen 887 Thaler resp. 217 Thaler.

Elbing, den 2. Januar 1860.

Der Kreisbaumeister  
gez. Koenigk.

#### Bekanntmachung.

Mehrere alte abgestandene Pappelbäume auf der Berlin-Königsberger Staatsstraße zwischen Elbing und Fischau, sollen am

Montage den 16. d. Mts.

öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und zwar um 9 Uhr circa 30 Stück Bäume gegen Altstädterfäbre, um 10 Uhr eben so viele gegen Oberkerbswalde, um 12 Uhr circa 40 Bäume gegen Alschuden, um 1 Uhr circa 30 Bäume gegen Schlammfack.

Elbing, den 2. Januar 1860.

Der Kreisbaumeister  
gez. Koenigk.

#### Bekanntmachung.

An jeder unserer beiden höheren Bürgerschulen soll ein durch ein Zeugnis der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission qualifizierter Lehrer, welcher zugleich die Qualifikation zum Unterricht im Englischen für alle Klassen besitzt, angestellt werden und ist für jeden der-



selben ein in monatlichen Raten postnumerando aus der Kämmerer-Kasse zu zahlender jährlicher Gehalt von 500 Thlrn. ausgesetzt.

Darauf Respektirende ersuchen wir, unter Beilage ihrer Qualifikations- und Führungs-Atteste spätestens bis zum 2. Februar ihre Meldung und einzureichen.

Danzig, den 2. Januar 1860.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15 bis 20,000 Schock Bühnenpfählen, theils nach Pielzel, theils nach den Strömen zwischen Pielzel und resp. Marienburg oder Dirschau soll in Partien von 1 bis 5000 Schock im Wege der Submission vergeben werden und ist hierzu ein Termin auf den

**24. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr**

im Bureau des Unterzeichneten angesetzt, in welchem die eingegangenen Offerten eröffnet werden sollen. Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten bis dahin versiegelt und portofrei mit der Aufschrift:

„Offerte auf Lieferung von Bühnen-Pfählen“ bei mir einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien übersendet werden. Jeder Offerte muß ein kenntlich bezeichnetes Bund Probepfähle beigelegt sein.

Marienburg, den 1. Januar 1860.

Der Wasserbau-Inspector.

R. Gersdorff.

Zur Wahl eines Vorstehers und zweier Repräsentanten des Gemeinde-Guts der Altstadt ist ein Termin

**auf Montag den 16. Januar Vormittags 11 Uhr**

im Stadtverordneten-Sitzungs-Saale angesetzt und werden die Corporations-Mitglieder ersucht, sich rechtzeitig einzufinden.

Der Vorstand des Gemeinde-Guts der Altstadt.

**Mittwoch, den 11. Januar c., Vormittag um 11. Uhr** sollen vor der Wohnung des Kaufmanns Herrn Keller hier selbst auf dem alten Markt

3 tragende Kühe,

1 Jährling, 1 Kleiderspind, Tische u. s. w.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Elbing, den 4. Januar 1860.

Grünwald,

Auktions-Kommissarius.

#### Guts-Verkauf.

Ein Gut im hiesigen Kreise, 1 1/2 Meile von Osterode, 618 Morgen groß, mit neuen zum Theil massiven Gebäuden, 52 Morgen Wiesen, 52 Morgen Wald in 8 Schlägen a 60 Morgen bewirtschaftet, gegenwärtig mit 168 Scheffel Winterung incl. 8 Scheffel Weizen und 3 Str. Klee bestellt, soll durch mich im Termine den

**1. März Vormittags 11 Uhr**

in meinem Bureau mit einer mäßigen Anzahlung verkauft werden. Sollte sich die genügende Anzahl Theilnehmer finden, so wird auch auf einen Verkauf in Parzellen eingegangen.

Zu näherer Auskunft und Vorlegung der Guts-Karte nebst Vermessungs-Register bin ich jeder Zeit bereit.

Osterode, den 2. Januar 1860.

Der Rechts-Anwalt und Notar Koesling.

#### Holz-Auktion.

**Donnerstag, den 19. Januar c.,**

„ „ 26. „

„ „ 2. Februar „

„ „ 9. „

jedesmal Morgens von 10 Uhr ab, werde ich in meinem Walde Eichen-, Buchen-, Kiefer- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Alt-Dollstadt, den 6. Januar 1860.

Jacob Zoos,

Mühlenbesitzer.

80 Klafter Fichten-Kloben- und Buchen-Knüttel-Holz sind zu verkaufen in Behrendshagen bei

Rissa u.



## Die 23. Auflage.



Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen und verbürgt jeglichen Sieg!“

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächeständen etc. etc. Herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 23. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, wird auch Eltern, Lehrern und Erziehern anempfohlen, und ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig.

### DER PERSÖNLICHE SCHUTZ.

In Umschlag versiegelt.

23. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthlr. 1 1/2. = fl. 2. 24 kr.

**WARNUNG.** — Da unter diesem und ähnlichem Titel fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches, so wie andere schlechte Fabrikate in öffentlichen Blättern ausgeben werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. Ausserdem ist es das Aechte nicht.

### Torf-Auktion.

Meinen Torf-Vorrath von circa 400 Klaftern beabsichtige ich am **16. d. Mts. von 9 Uhr Morgens** ab der Auktion zu verkaufen und lade Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß Käufern ein zweimonatlicher Credit gewährt wird.

Das Nähere wegen Abfahr wird im Termine bekannt gemacht.

Mahlau, den 4. Januar 1860.

Ed. Speiser.



In Rörten bei Christburg stehen zwei fette Schweine zum Verkauf.



Hofbesitzerin Hedwig Keller in Fischerskampe wird Montag, den 16. Januar ihr sämtliches todttes und lebendiges Inventarium: Kühe, Pferde, Kälber, Schweine, verschiedene Wagen, Schlitten, Pflug, Eggen, Haus- und Küchen-Geräth meistbietend verauktioniren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ich beabsichtige mein kantonfreies Grundstück in **Liegenbagen No. 5.**, bestehend in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 20 Morgen kuhl. Land, Ader und Wiesen, mit auch ohne mennonitischen Consens, den **16. Januar 1860 Nachmittags 1 Uhr** durch öffentliche Auktion zu verkaufen.

Käufer können sich auch vor dem Termine an jedem Montag und Freitag bei mir einfinden.

Gleichzeitig mache ich die Herren Käufer darauf aufmerksam, daß an meinen Ländereien die Pfarrländer angrenzend sind, was Gelegenheit zur Pachtung stets darbietet.

J. S a s t.

Mein in der Langen Hinterstraße belegenes Grundstück, in welchem seit vielen Jahren eine Bäckerei betrieben wird, steht von sofort ab mit sämtlichen Bäckerei-Utensilien, zu vermieten oder zu verkaufen. Zu melden in **Dornbusch bei Hoss.**

Ich bin gesonnen, mein Grundstück in **Ellerwald 4. Trift**, mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst 15 Morgen Land, wovon ca. 2 Morgen mit Wintergetreide besät sind, zu verkaufen.

Ellerwald 4. Tr. Wittve Neumann.

### Grundstücks-Verkauf.

Auseinandersehungshalber will ich mein Grundstück **Jordanfen No. 1.**, bestehend aus 2 S. 15 M. c. aus freier Hand mit auch ohne Inventarium gegen die Hälfte Anzahlung billig verkaufen.

Jordanfen, Kreis Stuhm, den 31. Dezember 1859.

Wittve Siller.

### Unterzeichneter ist Willens, mehrere

Pferde und Kühe wie auch mehreres Acker- und Hausgeräth am **24. Januar c. von Morgens 9 Uhr** ab durch freiwillige Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Klein Maudorf, den 6. Januar 1860.

P. Ensz.

Ich bin Willens mein kantonfreies Grundstück mit 44 Morgen kuhl. Land, worunter 3 Morgen Rohrlampe, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, neu, aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit bei mir melden. **Augustwalde. Franz Epp.**

Ein Haus in der lebhaftesten Straße Elbing's, sich zu jedem kaufmännischen Geschäft eignend, ist vom 1. April ab zu vermieten. Näheres, unter Ziffer N. N. bezeichnet, in der Exped. d. Bl.

Ein Geschäftsbaus, sich zu jedem Ladengeschäft eignend, ist in der belebtesten Straße Elbing's aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere unter der Adresse F. E. in d. Exped.

Mein hieselbst 4 Meile von Elbing gelegenes Grundstück von circa 22 Morgen kuhl., wovon 2 Morgen in der alten Rogat liegen und mit Holz und Rohr bewachsen sind, der übrige Theil des Landes zur ersten Klasse zu rechnen ist, will ich mit den besten Wintersaaten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit auch ohne Inventarium, Krankheits halber baldigst verkaufen. Ein Theil des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben.

Ellerwald 1. Trift.

A. Kirsten.

Ich bin Willens mein Grundstück mit 15 Morgen kuhl. Land, wovon ein Morgen mit Wintersaat bestellt ist, den **23. Januar 1 Uhr Nachmittags** aus freier Hand zu verkaufen, wozu wir Liebhaber einladen.

Wittve Preistorn,

Ellerwald 4. Trift.

Berlinerstraße No. 6. ist der Polshof nebst Pferdestall von sogleich zu vermieten, wie auch in dem kleinen Hause einige Wohnungen und der Obst-, Blumen- und Gemüse-Garten vom April c. zu vermieten. Auch wird das Grundstück unter vorthellhaften Bedingungen zum Verkauf gestellt.

G. F. Stutterheim.

### Kalkschemmstraße No. 15.

ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung mit auch ohne Garten vom 1. April zu vermieten.

\* Gr. Hommelstraße No. 10. ist das Hintergebäude, bestehend in Wagen-Kemise, Pferdestall (sich zu Offizier-Pferden eignend) und großem Hofraum zu vermieten.

Auskunft Wasserstraße No. 47., 1 Tr.

**Burgstraße No. 3.** ist eine Parterre-Wohngelegenheit zu vermieten bei

A. S. Kübe.

Eine obere Gelegenheit ist von Ostern dieses Jahres zu vermieten

Schiffsholm No. 8.

Langen Hinterstraße No. 12. ist eine Stube mit oder ohne Möbel von sogleich oder auch von Ostern zu vermieten.

Die aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehende Belle-Etage im Hause **außern Mühlendam No. 3.**, ist vom 1. April c. ab zu vermieten. Näheres Friedrich-Wilhelms-Platz No. 16.

Schiffsholm No. 5. ist die obere Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, die Thüre rechts.

Eine Frau sucht eine Stelle als Wirthin in der Stadt. Sie sieht weniger auf ein hohes Gehalt, als auf eine gute Behandlung. Respektanten belieben sich in der Expedition dieses Blattes zu erkundigen.

Ein schwarzer Hühnerhund hat sich hienlos am 5. d. M. bei mir eingefunden und kann von mir in Empfang genommen werden.

Pr. Mark p. Saalfeld, den 7. Januar 1860. J. Gräß, Gastwirth.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber

Agathon Bernich in Elbing.

Gedruckt und verlegt von

Agathon Bernich in Elbing.